

Schwäbischer Schulanzeiger

B 6216
ISSN 0173-8747

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

119. Jahrgang

März 2002

Nr. 3

INHALTS-ÜBERSICHT

AKTUELLES

*Der Fachtherapeut für Psychotherapie
als Wegbegleiter
Hyperaktivität bei Kindern erken-
nen und behandeln* 76

AMTLICHER TEIL

Nachruf 78

*Vollzug des Bayerischen Gesetzes über
das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(BayEUG) Bildung eines
Landesfachsprengels
für den Ausbildungsberuf „Modist/
Modistin“ (10. – 12. Jahrgangsstufe)
an der Städtischen Berufsschule
für Bekleidung in München* 78

*Vollzug des Bayerischen Gesetzes
über das Erziehungs- und
Unterrichtswesen (BayEUG); Bil-
dung eines regierungsbezirksüber-
greifenden Fachsprengels im Ausbil-
dungsberuf „Buchbinder/Buchbin-
derin“ (10. Jahrgangsstufe) an der
Städtischen Berufsschule für Buch-
bindetechnik, Fotografie und Ver-
messungstechnik in München* 79

*Vollzug des Bayerischen Gesetzes über
das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(BayEUG); Bildung eines
Landesfachsprengels für die Ausbil-*

*dingsberufe „Anlagenmechaniker/
Anlagenmechanikerin Fachrichtung
Schweißtechnik“ (ab Jahrgangsstufe
12) und „Konstruktionsmechaniker/
Konstruktionsmechanikerin Fach-
richtung Schweißtechnik“
(ab Jahrgangsstufe 12) an der
Staatlichen Berufsschule I
Deggendorf* 79

*Vollzug des Bayerischen Gesetzes
über das Erziehungs- und
Unterrichtswesen (BayEUG); Bil-
dung eines regierungsbezirksüber-
greifenden Fachsprengels für den
Ausbildungsberuf „Technischer
Zeichner/Technische Zeichnerin
Fachrichtung Heizungs-, Klima-
und Sanitärtechnik“ (11. – 13.
Jahrgangsstufe) an der Städtischen
Berufsschule für das Spenglerhand-
werk und für Versorgungstechnik
München* 80

*Lehrgänge für Schulwandern für
Lehrkräfte der Volks- und Förder-
schulen* 80

*Religionspädagogisches Seminar
Augsburg – Religionspädagogische
Fortbildungslehrgänge im 2. Schul-
halbjahr 2001/2002* 81

*Bayerischer Verkehrssicherheitspreis
2002 – Neuer Wettbewerb um mehr
Verkehrssicherheit* 82

Anerkennung von Veranstaltungen des Orff-Schulwerks für das Jahr 2002	83
Regionaltagen 2002 des Studien- kreises Schule – Wirtschaft Bayern zum Thema „Arbeitsmarkt, demo- graphische Entwicklung, Fachkräfte- mangel – lösungsorientierte Ansätze der Schule – Wirtschaft – Arbeit“ in Straubing, Fürstenfeldbruck, Augsburg und Coburg;	83
Einführungsseminar aus dem Jugend- förderprogramm des Lions Club „Lions-Quest Erwachsenwerden“ zur Sucht- und Gewaltprävention vom 21. bis 23. März 2002 an der Staatlichen Realschule Neu- biberg;	83
39. Bundeskongress des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik (AfS) mit dem Schwerpunktthema „Musikkulturen – fremd und vertraut“ in der Uni- versität der Künste Berlin (vormals HdK) vom 12. bis 15. September 2002;	84
Fortbildungsveranstaltung des Landes- verbandes Bayerischer Schulpsycho- logen (LBSP) zum Thema „Lösungs- und ressourcenorientiertes Arbei- ten“ in Heilsbronn vom 08. bis 10.05.2002	84
93. MNU-Kongress des Deutschen Vereins zur Förderung des mathe- matischen und naturwissenschaft- lichen Unterrichts vom 24. bis 28. März 2002 in Hannover;	84
Lehrtage Regensburg im Rahmen der Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) am 15. und 16. März 2002 an der Universität Regensburg;	84
3. Forum Schulkultur Eltern – Lehrer und Lehrerinnen – Schüler und Schülerinnen (FELS) Regensburg – Symposium „Gesunde Schule?! – Aspekte der Gesundheitsförderung in der Schule“ am 12./13. April 2002 in Regensburg;	85

PERSONALMELDUNGEN

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen	86
Ausschreibung von Schulratsstellen	85
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch im Landkreis Dillingen a.d. Donau ...	87
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik im Landkreis Dillingen a.d. Donau	88
Ausschreibung einer Fachberaterstelle Verkehrserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau	88
Ausschreibung einer Fachberaterstelle Verkehrserziehung beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Kempten ...	88
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechni- schen Bereich im Landkreis Augs- burg	89
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechni- schen Bereich im Landkreis Ostall- gäu und in der Stadt Kaufbeuren .	89
Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen	90
 NICHTAMTLICHER TEIL	
Stellenausschreibungen für Privat- schulen	94
Ausschreibung einer Rektorenstelle	95
Landesfachtagung 2002 Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV 19./20. April 2002	95
„WINDSBACHER“ suchen „Nach- wuchs“	96
Handreichung zum Rechtschreib- unterricht in der Grundschule; Hrsg.: Staatsinstitut für Schul- pädagogik und Bildungsforschung (ISB)	97

Schulpastoraltag	97	Weiterbildung macht Schule – Neue Angebote für Lehrerinnen und Lehrer	103
Projektidee – für Ihre Schule!	98	Sommertheater Pusteblume 2002 ..	103
Fortbildungsveranstaltungen des Schulbuchzentrums München	98	Internetfortbildung vor Ort: Web-LOTSSEN gehen an den Start	105
2. Bayerische Kinder- und Jugendkunstschultage in Erlangen	99	Walderlebnispfad im Aichacher Grubet	106
vom 19.4. bis 20.4.2002	99		
Multimedia-Klassenzimmer in der Grundschule:	101		
Class in a box: Lizenzen, Software und mehr Microsoft für Schule und Unterricht	102	BUCHBESPRECHUNGEN	108

Der Fachtherapeut für Psychotherapie als Wegbegleiter Hyperaktivität bei Kindern erkennen und behandeln

von Thomas H. Bastian, Bamberg*

Manche Kinder sind lebhafter als andere und jedes Kind ist irgendwann einmal sehr unruhig oder kann sich nicht konzentrieren. In der psychotherapeutischen Praxis ist zu beobachten, dass immer mehr Eltern mit der Vorannahme ihr Kind zur Therapie bringen, dass es hyperaktiv sei. Etwa fünf Prozent aller Kinder haben diese Auffälligkeiten, wobei sie bei Jungen mindestens dreimal häufiger auftreten als bei Mädchen. Doch nicht jedes lebhaftes Kind ist hyperaktiv. Mangelnde Informationen und der Wunsch, das Kind zu katalogisieren, veranlassen Eltern, Lehrer und Erzieher häufig zu dieser vorschnellen Annahme. Es ist also zu unterscheiden zwischen (schon) hyperaktiven und (nur) lebhaften Kindern. Beide benötigen unterschiedliche Ansätze zur Konzentrationssteigerung.

Es gilt daher zunächst zu klären, was genau Hyperaktivität ist. Nur so können Eltern und andere Betreuungspersonen kompetent über Möglichkeiten der Therapie beraten werden. Hyperaktive Kinder haben ausgeprägte Auffälligkeiten in drei Kernbereichen:

- **Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwächen**
Diese zeigen sich in einer hohen Ablenkbarkeit. Aufgaben werden vorzeitig abgebrochen und Tätigkeiten werden nicht beendet. Dies wird vor allem bei Beschäftigungen beobachtet, die geistige Anstrengung verlangen und die von anderen vorgegeben, also fremdbestimmt sind.
- **Impulsives Verhalten**
Die Kinder neigen dazu, plötzlich und ohne Überlegung zu handeln. Sie sind kaum in der Lage, Bedürfnisse aufzuschieben und abzuwarten, bis sie mit ihren Fragen an der Reihe sind. Sie platzen mit Antworten heraus, bevor Fragen zu Ende gestellt sind und sie unterbrechen andere häufig.
- **Körperliche Unruhe**
Vor allem im Kindergarten und in der Schule fallen Kinder mit hyperkinetischen Störungen durch ihre extreme Ruhelosigkeit und ständiges Zappeln auf. Dies tritt besonders dann auf, wenn besondere Ruhe verlangt wird. Die Kinder stehen im Unterricht oder in anderen Situationen auf, in denen von ihnen erwartet wird, dass sie sitzen bleiben. Sie laufen und klettern permanent herum.

Diese Auffälligkeiten treten üblicherweise in verschiedenen Lebensbereichen auf. In der Familie, im Kindergarten, in der Schule, im Umgang mit Freunden. Bei vielen Kindern dagegen treten diese Auffälligkeiten gar nicht oder nur in verminderter Form auf, wenn sie sich in einer neuen Umgebung befinden, wenn sie nur mit einem Gegenüber konfrontiert sind oder wenn sie sich ihrer Lieblingsbeschäftigung widmen, selbst wenn diese in erhöhtem Maß ihre Aufmerksamkeit verlangt wie z.B. Computerspiele. Häufige Begleiterscheinungen sind aggressives Verhalten, Entwicklungsstörungen, schulische Leistungsschwächen, mangelndes Selbstvertrauen und Leistungsunsicherheit. Bis heute gibt es keine schlüssigen Hinweise auf den Ursprung und die Entstehung dieser Störungen. Wissenschaftler sind der Meinung, dass die Problematik in der Funktionsweise des Gehirns zu suchen ist, die Psychologie geht eher davon aus, dass die Ursachen in frühkindlichen Prägungsphasen gelegt wurden.

Hyperaktive Kinder haben heute durch einen kompetenten Behandlungsmix gute Chancen, die Störungen wieder abzulegen. Im wesentlichen lassen sich vier Behandlungsmöglichkeiten voneinander abgrenzen:

1. Eltern-Kind-Therapie mit psychologischen und pädagogischen Maßnahmen in der Familie
 Sie zielt vor allem auf die Verminderung der Verhaltensprobleme des Kindes in der Familie ab. Die größten Probleme und schwierigsten Situationen werden herausgearbeitet. Gemeinsam mit dem Kind und den Eltern werden dann psychologische und pädagogische Maßnahmen erarbeitet, durch die sich die Probleme vermindern, häufig auch lösen lassen. Sowohl Kind, als auch Eltern sind in die Behandlung mit einbezogen.
2. Psychologische und pädagogische Maßnahmen im Kindergarten oder in der Schule
 Gemeinsam mit der Erzieherin oder den Lehrkräften werden die größten Verhaltensprobleme des Kindes im Kindergarten bzw. Unterricht herausgearbeitet. Dabei geht es u.a. darum, das Kind für seine Anstrengungen zur Bewältigung der Probleme in einer speziellen Weise zu belohnen und auch angemessene negative Konsequenzen bei problematischem Verhalten zu finden.
3. Psychologische Behandlung und pädagogische Förderung
 Die psychologische Behandlung des Kindes allein oder in einer Gruppe stellt manchmal eine wichtige Ergänzung dar. Bei Kindern im Kindergartenalter konzentriert sich die Therapie zunächst auf die Entwicklung von intensivem und ausdauerndem Spiel. Im Schulalter stehen Behandlungsformen im Vordergrund, die auf ein konzentriertes Erledigen der Schularbeiten abzielen. Häufig werden Eltern in den Verlauf der Therapie mit einbezogen.
4. Medikamentöse Behandlung
 Sie kann eine wichtige Ergänzung zu den anderen Behandlungsformen sein; manchmal ist sie sogar ein notwendiger Bestandteil, damit die anderen Behandlungsformen fruchten können. Man sollte jedoch bedenken, dass die Medikamentierung nicht die Dauerlösung für das Kind sein kann.

Hyperkinetische Störungen stellen eine große Belastung für die Entwicklung der Kinder und der Familien dar. In den seltensten Fällen wachsen sich diese Probleme einfach aus. Das Risiko, dass sich weitere Auffälligkeiten entwickeln ist sehr hoch. Die Behandlung umfasst in der Regel mehrere Komponenten und konzentriert sich nicht nur auf das Kind, sondern bezieht Eltern, Erzieher oder Lehrer mit ein. Wenn Therapeuten, Erzieher und Lehrer und natürlich das Kind oder der Jugendliche selbst an einem Strang ziehen, dann bestehen gute Chancen, die Problematik so weit zu vermindern, dass die weitere Entwicklung des Kindes nicht beeinträchtigt wird oder sie ganz zu lösen.

Hyperaktivität ist nur eines der Phänomene, die in der heutigen techniklastigen Zeit akut werden. Professionelle und kompetente Hilfe für Herz, Verstand und die Seele ist hier gefragt. Doch Therapieplätze sind rar und die Wartezeiten lang. So ist es gerade für Menschen mit akuten Symptomen wie Depressionen, Ängsten, Suchtverhalten, sozialen Phobien oder psychosomatischen Krankheiten oft um so schwerer, einen gangbaren Ausweg zu finden. Aufgrund des sogenannten „Psychotherapeutengesetzes“, das 1999 verabschiedet wurde, wurde ein Weg geschaffen, um den Engpass allmählich aufzulösen. Die neue Gesetzesregelung der Berufsstände der Fachtherapeuten für Psychotherapie nach dem HpG. und der Berufsstände der Dipl. Psychologen eröffnet den Klienten neue kompetente Wege, um Auswege aus psychischen Problematiken zu finden. Heute decken die Fachtherapeuten für Psychotherapie den Bereich der klassischen Psychologie praxisorientiert mit ab. Einziger Unterschied zum Psychologen: Fachtherapeuten medikamentieren nicht, sondern ziehen einen Neurologen oder Psychiater hinzu.

* Thomas H. Bastian ist Leiter der TBA Akademie. Die TBA Akademie bietet als einzige Institution deutschlandweit die Ausbildung zum staatlich geprüften Managementcoach, Businessconsultant und zum staatlich geprüften Fachtherapeuten für Psychotherapie. Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend, dauert jeweils zweieinhalb Jahre und wird mit Spezialisierungskursen individuell je nach Interessengebiet gestaltet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Thomas H. Bastian, Akademie für Managementcoaches/Businessconsulter & Psychotherapeutische Ausbildungen, Franz-Ludwig-Str. 5c, 96047 Bamberg, Tel.: 0951/7002038, Fax: 0951/9230060, Email: ThomasH.Bastian@t-online.de

AMTLICHER TEIL

Nachruf

Schulamtsdirektor i. R.

Josef Kügel

chem. Fachlicher Leiter des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Aichach-Friedberg ist am 11. Februar 2002 im Alter von 87 Jahren verstorben.

In seiner langen Berufslaufbahn machte SchAD i. R. Kügel alle wesentlichen Reformen des bayerischen Schulwesens mit: Anfängen von der Zeit als Lehramtsanwärter an der siebenklassigen Dorfschule in Zusamzell, Lkr. Augsburg, im Jahre 1937 bis zu seiner Ruhestandsversetzung am 1. März 1978 als Schulamtsdirektor des durch die Landkreisreform zusammengeführten Staatlichen Schulamtes im Landkreis Aichach-Friedberg. Unterbrochen wurde diese Zeit durch die für seine Generation charakteristische Teilnahme als Soldat im 2. Weltkrieg, bei ihm mit anschließend vierjähriger russischer Gefangenschaft dazu.

In seiner 41-jährigen Dienstzeit erfüllte der Verstorbene alle ihm übertragenen Aufgaben und Funktionen in vorbildlicher Weise. Wir werden ihn mit Dankbarkeit und Hochachtung in Erinnerung behalten.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Modist/Modistin“ (10. – 12. Jahrgangsstufe) an der Städtischen Berufsschule für Bekleidung in München

**Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 28. November 2001
Nr. 530-5204.3/57**

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 7. August 2001 Nr. 540.10-5204-20/01 folgendes verfügt:

- „1. An der Städt. Berufsschule für Bekleidung in München wird ein Fachsprengel im Ausbildungsberuf ‚Modist/Modistin‘ gebildet, der die Jahrgangsstufen 10, 11 und 12 sowie das Gebiet des Freistaates Bayern umfasst.
2. Der entgegenstehende Fachsprengel an der Städt. Berufsschule II Regensburg wird aufgehoben.
3. Die Berufsschulpflichtigen des genannten Ausbildungsberufes haben die genannte Berufsschule zu besuchen.
4. Die Sprengelbildung wird für die Jahrgangsstufen 10 und 11 am 1. 08. 2001, für die Jahrgangsstufe 12 am 1. 08. 2002 wirksam.“

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels im Ausbildungsberuf „Buchbinder/Buchbinderin“ (10. Jahrgangsstufe) an der Städtischen Berufsschule für Buchbindetechnik, Fotografie und Vermessungstechnik in München

**Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 28. November 2001
Nr. 530-5204.3/53**

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 5. September 2001 Nr. 540.10-5204-13/01 folgendes verfügt:

- „1. An der Städtischen Berufsschule für Buchbindetechnik, Fotografie und Vermessungstechnik in München wird mit Wirkung vom 1. 08. 2001 ein Fachsprengel im Ausbildungsberuf Buchbinder/Buchbinderin gebildet, der die Jahrgangsstufe 10 sowie das Gebiet der Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben umfasst.
2. Die Berufsschulpflichtigen des genannten Ausbildungsberufes haben die in Nr. 1 genannte Berufsschule zu besuchen.“

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines Landesfachsprengels für die Ausbildungsberufe „Anlagenmechaniker/ Anlagenmechanikerin Fachrichtung Schweißtechnik“ (ab Jahrgangsstufe 12) und „Konstruktionsmechaniker/ Konstruktionsmechanikerin Fachrichtung Schweißtechnik“ (ab Jahrgangsstufe 12) an der Staatlichen Berufsschule I Deggendorf

**Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 28. November 2001
Nr. 530-5204.3/86**

Die Regierung von Niederbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 23. August 2001 Nr. 540.5204/603-122 folgendes verfügt:

- „1. An der Staatl. Berufsschule I Deggendorf wird für die Ausbildungsberufe ‚Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin Fachrichtung Schweißtechnik‘ und ‚Konstruktionsmechaniker/Konstruktionsmechanikerin Fachrichtung Schweißtechnik‘ ein Fachsprengel gebildet, der die Jahrgangsstufen 12 und 13 sowie das Gebiet des Freistaates Bayern umfasst.
2. Diese Bekanntmachung erfolgt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (KMS vom 28. 06. 2001 Nr. VII/6-09220/13-1-7/72 873) sowie nach Durchführung des erforderlichen Anhörungsverfahrens.
3. Die Auszubildenden der genannten Ausbildungsberufe haben ab dem Schuljahr 2001/02 die Staatl. Berufsschule Deggendorf zu besuchen, sofern nicht Gastschulverhältnisse vorliegen, die zum Besuch einer anderen Berufsschule berechtigen. Schüler der 13. Jahrgangsstufe beenden die Schulpflicht im Schuljahr 2001/02 an ihrer bisherigen Berufsschule.
4. Die Bekanntmachung tritt rückwirkend zum 1. 08. 2001 in Kraft.“

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin Fachrichtung Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik“ (11. – 13. Jahrgangsstufe) an der Städtischen Berufsschule für das Spenglerhandwerk und für Versorgungstechnik München

**Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 28. November 2001
Nr. 530-5204.3/85**

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 8. August 2001 Nr. 540.10-5204-22/01 u. a. folgendes verfügt:

„1. Mit Wirkung zum 1. 08. 2001 werden folgende Fachsprengel gebildet:

Ausbildungsberuf	Jahrgangsstufe	Sprengelgebiet	Sprengelschule
Technischer Zeichner - Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik	11, 12, 13	Bezirk Oberbayern Bezirk Schwaben	Städt. Berufsschule für das Spenglerhandwerk und für Versorgungstechnik München

2. Die entgegenstehenden Fachsprengel werden aufgehoben.

3. Die Berufsschulpflichtigen der genannten Ausbildungsberufe haben die für sie zuständige Berufsschule zu besuchen.“

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Lehrgänge für Schulwandern für Lehrkräfte der Volks- und Förderschulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 18. Januar 2002 Nr. IV/4 - P 7100/17 - 4/142 140

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, führt im Jahre 2002 wieder Lehrgänge für Lehrkräfte der Volks- und Förderschulen durch:

JH Oberstdorf (Allgäu)	31. Juli (Beginn 18.00 Uhr) bis 5. August 2002 (Ende ca. 10.00 Uhr)
JH Pottenstein (Fränkische Schweiz)	4. August (Beginn 18.00 Uhr) bis 10. August 2002 (Ende ca. 10.00 Uhr)

Diese Lehrgänge sind vor allem für Lehrkräfte bestimmt, die bisher an keinem Lehrgang für Schulwandern teilgenommen, jedoch bereits die Zweite Lehramtsprüfung abgelegt haben.

Die Lehrgänge vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Durchführung von Schulwanderungen, Schülerskikursen und Schullandheimaufenthalten. Dabei werden Themenbereiche wie Haftung, Rechtsfragen, Finanzierung, praxisbezogene Heimat- und Sachkunde, Umweltfragen, Naturschutz, Erste Hilfe und Freizeitgestaltung behandelt. Vor allem aber sollen die Grenzen von Verantwortung und Risiko beim Schulwandern aufgezeigt werden. Die Lehrgangsteilnehmer/innen erhalten auch Anregungen und Informationen zur musischen Gestaltung eines Aufenthaltes mit einer Schulklasse in Jugendherbergen (z.B. Lieder, Spiele und Volkstänze).

Von jedem/r Teilnehmer/in wird erwartet, dass er/sie eine Tagesmarschzeit von ca. 6 Stunden bewältigen kann. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für alle Teilnehmer/innen Bergwanderschuhe mit guter Profilsohle unerlässlich sind, Halbschuhe und Wildlederschuhe sind nicht geeignet.

Neben der reinen Wanderpraxis erfolgt auch Unterricht.

Die Teilnahme von Ehepaaren ist nur möglich, wenn beide Ehepartner im Schuldienst sind. Da die Lehrgänge in die Hauptwanderzeit fallen, können in den Jugendherbergen für Ehepaare keine eigenen Zimmer zur Verfügung gestellt werden.

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Personalausweises sein. Es wird empfohlen, Fotoapparate und Musikinstrumente mitzubringen.

Den Teilnehmern entstehen Kosten für Verpflegung in Höhe von 17 € pro Tag und Person.

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, übernimmt einen Verpflegungszuschuss je Tag und Person und trägt die Kosten für Übernachtung und Wäsche. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Zur Teilnahme an den Lehrgängen können sich Lehrkräfte der Volks- und Förderschulen unter Angabe des gewünschten Lehrgangsortes bis spätestens

28. Juni 2002

beim Deutschen Jugendherbergswerk, Lvb Bayern (Sachgebiet IV-2), Mauerkircherstr 5, in 81679 München (Tel . 089/92 20 98-26 oder Fax- 089/92 20 98 40 oder durch E-mail: eleonore.rueprich@djh-bayern.de) anmelden. Bitte Formblatt anfordern!

Interessenten werden gebeten, bei der Anmeldung zu vermerken, ob sie Erstteilnehmer sind oder bereits an einem Lehrgang für Schulwandern teilgenommen haben.

gez. Erhard, Ministerialdirektor

Religionspädagogisches Seminar Augsburg Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge im 2. Schulhalbjahr 2001/2002

I. Unbequeme Männer und Frauen: Propheten

II. Biblische Gestalten entdecken I

Zugänge und unterrichtspraktische Anregungen für den Religionsunterricht in der Grund- und Hauptschule

Ludwig Sauter

Termin	Landkreis	Konferenzort
Mo 14.04.02	Nördlingen	VS Nördlingen (HS), Squindostr. 1, 86720 Nördlingen
Do 18.04.02	Friedberg	Hauptschule Pestalozzistraße 2, 86438 Kissing
Mo 22.04.02	Füssen	Anton-Sturm-VS (HS) Bgm.-Wallner-Str. 4, 87629 Füssen
Mo 20.04.02	Augsburg- Nord	Pestalozzi-VS (GS), Brucknerstr. 2, 86368 Gersthofen
Mo 06.05.02	Illertissen	Bischof-Ulrich-Schule (GS), Geschw.-Scholl-Str.4, Illertissen
Do 16.05.02	Kaufbeuren	Pfarrzentrum St. Martin, Spitaltor 4, 87699 Kaufbeuren
Mo 10.06.02	Bobingen	Laurentius-VS, Pestalozzistr. 3, 86399 Bobingen
Do 13.06.02	Lindau	Kath. Pfarrheim, Austraße, 88161 Lindenberg
Do 27.06.02	Memmingen	Edith-Stein-VS Memmingen-Ost, Kneippstr. 22, 87700 Memmingen
Mo 01.07.02	Kempten	Bildungshaus St. Raphael, Bischof-Freundorfer- Weg 24, 87439 Kempten

III. Berührungen zwischen Himmel und Erde: Engel

Biblische Gestalten entdecken II

Zugänge und unterrichtspraktische Anregungen für den Religionsunterricht in der Grund- und Hauptschule

Martina Deniffel

Termin	Landkreis	Konferenzort
Do 11.04.02	Krumbach	Staatl. Realschule, Schulzentrum, Talstr. 22, 86381 Krumbach
Mo 15.04.02	Donauwörth	Ludwig-Auer-VS, HS, Neudegger Allee 5, 86609 Donauwörth
Di 16.04.02	Dillingen	Josef-Anton-Schneller-HS, Ziegelstr. 10, 89407 Dillingen
Mo 22.04.02	Aichach	VS Stadtmitte (GS), Ludwigstr. 22, 86551 Aichach
Mo 29.04.02	Mindelheim	Hauptschule, Reichenwallerstr. 6, 87719 Mindelheim
Mo 06.05.02	Marktoberdorf u. Schongau	Pfarrheim St. Martin, Meichelbeckstr. 5, 87616 Marktoberdorf
Do 16.05.02	Augsburg-Stadt	Haus St. Ulrich, Kappelberg, 1, 86150 Augsburg
Do 04.06.02	Neu-Ulm	Emil-Schmid-VS, Humboldtstr., 1, 89231 Neu-Ulm
Do 13.06.02	Sonthofen	Volksschule Grüntenstr., Grüntenstr. 8, 87509 Immenstadt
Mo 17.06.02	Günzburg	Maria-Theresia-VS (HS), Am Südl. Burgfrieden 2, 89312 Günzburg

Für alle Fortbildungen gilt übereinstimmend: Beginn 15:00 Uhr – Ende 17:00 Uhr
Unterlagen werden bei den Konferenzen ausgehändigt.

Termine und Tagungsorte wurden von den jeweils zuständigen Staatlichen Schul-
ämtern genehmigt.

Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2002 Neuer Wettbewerb um mehr Verkehrssicherheit

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern starten im Jahr 2002 einen neuen Wettbewerb für Verkehrssicherheit. Er appelliert an ein gemeinschaftliches und rücksichtsvolles Miteinander aller Teilnehmer im Straßenverkehr. Vor fünf Jahren wurde der Bayerische Verkehrssicherheitspreis von beiden Initiatoren ins Leben gerufen. Im Jahr 2002 wird er in modifizierter Form zum achten Mal verliehen.

Teilnehmen können alle Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in jüngerer Zeit für die Verkehrssicherheit zum Beispiel mit Berichten, Kampagnen oder anderen Aktivitäten in Bayern engagiert haben. Ausdrücklich ist auch die Teilnahme von Schülern ab 10 Jahren erwünscht. Wichtig ist dabei, dass die Teilnehmer aus Bayern stammen. Die Inhalte der Wettbewerbsbeiträge können alle Aspekte der Verkehrssicherheit betreffen. Vorschläge können selber oder durch Dritte bei der Landesverkehrswacht eingereicht werden. Die Beiträge müssen nachprüfbar Darstellungen der Aktivitäten enthalten. Eine Mindest- oder Maximallänge der Einsendungen ist nicht vorgeschrieben. Noch nicht umgesetzte Ideen und Projekte können im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Insgesamt werden drei Preise im Gesamtwert von 7.670 Euro unter den Gewinnern verteilt. Der erste Sieger erhält zusätzlich eine wertvolle Skulptur. Die Geldpreise sollen von den Gewinnern für Aktivitäten im Rahmen der Verkehrssicherheit eingesetzt werden. Die Preisverleihung wird vor Ort stattfinden.

Vorschläge können bis 30. April 2002 bei der Landesverkehrswacht Bayern eingereicht werden. Die Preise werden voraussichtlich im Juni 2002 verliehen.

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Weitere Auskünfte erteilt die Landesverkehrswacht Bayern e.V., Ridlerstraße 35 a, 80339 München, Telefonnr. 089/54 01 33-0, Telefax Nr. 089/54 07 58 10, Mail: LWV-Bayern.GS@t-online.de.

Anerkennung von Veranstaltungen des Orff-Schulwerks für das Jahr 2002

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 11. 2. 2002 die Kurse, die schwerpunktmäßig in der unterrichtsfreien Zeit am Wochenende bzw. den Schulferien liegen, das sind die Kurse 1 – 6 sowie der Kurs 14, für die im Programm jeweils angegebene Zielgruppe von Lehrkräften als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Fortbildungsveranstaltungen an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten ggf. von ihren Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Dienst erhalten können, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Für die Kurse 7 – 13 wird hingegen keine Anerkennung ausgesprochen, weil jeweils mehrere Schultage betroffen sind und der unverkürzten Unterrichtserteilung Vorrang einzuräumen ist.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Regionaltagungen 2002 des Studienkreises Schule – Wirtschaft Bayern zum Thema „Arbeitsmarkt, demographische Entwicklung, Fachkräftemangel – lösungsorientierte Ansätze der Schule – Wirtschaft – Arbeit“ in Straubing, Fürstentfeldbruck, Augsburg und Coburg;

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 17.01.2002 die o.g. Veranstaltungen in Augsburg (19./20. Juni 02), Fürstentfeldbruck (September/Oktober 02) und Coburg (November 02) als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Beratungslehrkräfte, Schulleiter und Schulräte (bzw. deren Vertreter) aller Schularten an. Interessenten können von ihren Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Unterricht bzw. vom Dienst erhalten, sofern dies die unterrichtliche bzw. dienstliche Situation erlaubt.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Einführungsseminar aus dem Jugendförderprogramm des Lions Club „Lions- Quest Erwachsenwerden“ zur Sucht- und Gewaltprävention vom 21. bis 23. März 2002 an der Staatlichen Realschule Neubiberg;

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 15.02.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten im südbayerischen Raum an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Unterricht erhalten können, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

39. Bundeskongress des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik (AfS) mit dem Schwerpunktthema „Musikkulturen – fremd und vertraut“ in der Universität der Künste Berlin (vormals HdK) vom 12. bis 15. September 2002;

Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 22.01.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Musiklehrkräfte aller Schularten an. Die Gewährung von Dienstbefreiung erübrigt sich, da der Termin auf die unterrichtsfreie Zeit der Sommerferien fällt.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Fortbildungsveranstaltung des Landesverbandes Bayerischer Schulpsychologen (LBSP) zum Thema „Lösungs- und ressourcenorientiertes Arbeiten“ in Heilsbronn vom 08. bis 10.05.2002

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 21.01.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Schulpsychologen, Beratungslehrkräfte, Schulleiter und Schulräte aller Schularten an. Interessenten können für Freitag, den 10. Mai 2002 von ihren Dienstvorgesehenen eine Freistellung vom Unterricht bzw. vom Dienst erhalten, sofern dies die unterrichtliche bzw. dienstliche Situation erlaubt.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

93. MNU-Kongress des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts vom 24. bis 28. März 2002 in Hannover;

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 08.01.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Dienstbefreiung braucht nicht erteilt zu werden, da bei der Veranstaltung für Bayern keine Schultage betroffen sind.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Lehrtage Regensburg im Rahmen der Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) am 15. und 16. März 2002 an der Universität Regensburg;

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 11.02.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Physiklehrkräfte an Gymnasien, Realschulen, Haupt-

und Förderschulen sowie beruflichen Schulen an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt. Mit der Anerkennung der Veranstaltung als Lehrerfortbildung wird Versicherungsschutz gewährt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können leider keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

3. Forum Schulkultur Eltern – Lehrer und Lehrerinnen – Schüler und Schülerinnen (FELS) Regensburg – Symposium „Gesunde Schule?! – Aspekte der Gesundheitsförderung in der Schule“ am 12./13. April 2002 in Regensburg;

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 11.02.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Es braucht keine Freistellung vom Unterricht gewährt zu werden, da der Termin in die unterrichtsfreie Zeit am Wochenende fällt.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

Die Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung ist an folgenden Schulen mit sofortiger Wirkung zu besetzen:

1. Staatliche Berufsschule Neusäß

An der Schule werden kaufmännische, agrarwirtschaftliche und hauswirtschaftliche (Jungarbeiterinnen) Klassen geführt.

Angegliedert sind Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Diätassistenten/innen.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2001/2002 24 Vollzeit- und 937 Teilzeitschüler; die Berufsfachschulen besuchen 197 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

2. Staatliche Berufsschule Lindau (B)

An der Schule werden gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche (Jungarbeiterinnen) Klassen geführt.

Angegliedert ist eine Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe (einjährig).

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2001/2002 1868 Teilzeitschüler, die Berufsfachschule besuchen 20 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung beider Stellen kommen Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen und mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonderes aufgefördert, sich zu bewerben. Die Stellen der Mitarbeiter in der Schulleitung können auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens bis **15. April 2002** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von Schulratsstellen

Az: 5 – 5112.09

Aufgrund der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 05. Februar 2002 Nr. IV/3-P 7001/1-4/7851 wird die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 – GVBl S. 385 – (mindestens fünfjährige Bewährung in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher) erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen sind der Regierung über das zuständige Schulamt bis **19. April 2002** mit folgenden Unterlagen je zweifach vorzulegen:

1. Auf je einem Blatt eine Aufstellung über
 - den Bildungsgang und
 - die dienstliche Verwendung, dazu Zeitpunkt der Ernennungen und Beförderungen
2. Angaben über Veröffentlichungen fachlicher Art, der Betätigungen im öffentlichen Leben
3. Lebenslauf mit Anschrift, Datum und Unterschrift.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die vom Bewerber/von der Bewerberin vorgelegten Unterlagen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und zusätzlich in Abschrift (zweifach) folgendes beizugeben:

1. Ablichtungen des Beurteilungsbogens. Er enthält neben den Personalangaben sämtliche Beurteilungen, die der Bewerber/die Bewerberin während seiner/ihrer gesamten Dienstzeit bis zum Tag der Bewerbung erhalten hat.
2. Ablichtungen der beiden letzten dienstlichen Beurteilungen;
3. eine Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes über die Eignung des Bewerbers/der Bewerberin zur Übernahme einer Schulratsstelle.

Falls es sich bei dem Bewerber/der Bewerberin um einen Seminarrektor/eine Seminarrektorin handelt, so gilt Punkt 1 ebenfalls.

Wenn Schulräte um Versetzung in einen anderen Schulaufsichtsbezirk eingeben, so haben sie die hier aufgeführten Unterlagen nicht mehr beizufügen. In solchen Fällen ist das Gesuch ausführlich zu begründen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch im Landkreis Dillingen a.d. Donau

Az: 501-5145.6

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau ist eine Fachberaterstelle für Englisch in der Hauptschule ab dem Schuljahr 2002/2003 neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Englisch gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-07027 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben. Die Eignung muß durch Prüfungen im Fach Englisch nachgewiesen werden. Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **25. März 2002**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **04. April 2002.**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik im
Landkreis Dillingen a.d.Donau**

Az: 501 – 5145/6

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau ist eine Fachberaterstelle für Musik ab sofort zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Musik gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-07027 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrer/innen und Fachlehrer/innen bewerben. Die Eignung muß durch Prüfungen im Fach Musik nachgewiesen werden. Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **25. März 2002**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **04. April 2002.**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle Verkehrserziehung beim Staatlichen
Schulamt im Landkreis Dillingen a.d.Donau**

Az: 501 – 5145

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau ist ab sofort die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Verkehrserziehung neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 04. Juni 1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (LA Grundschule, Hauptschule oder Volksschule) bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können. Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **25. März 2002**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **04. April 2002.**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle Verkehrserziehung
beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Kempten**

Az: 501 – 5145

Beim Staatlichen Schulamt im in der Stadt Kempten ist zum 01.08.2002 die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Verkehrserziehung neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 04. Juni 1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (LA Grundschule, Hauptschule oder Volksschule) bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können. Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **25. März 2002**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **04. April 2002.**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich im Landkreis Augsburg

Az: 500 – 5145

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg ist ab Schuljahr 2002/2003 eine Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung im Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995Nr. IV/5-P7027-4/47798 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrer/innen mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Textverarbeitung/Bürotechnik nachgewiesen werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **25. März 2002**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **04. April 2002.**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren

Az: 501 – 5145

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren ist ab Schuljahr 2002/2003 eine Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung im Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995Nr. IV/5-P7027-4/47798 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrer/innen mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Textverarbeitung/Bürotechnik nachgewiesen werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **25. März 2002**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **04. April 2002.**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Demnächst freier werdende Stellen an Volks- und Förderschulen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
<i>Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen</i>					
Stadt Augsburg	Luitpold-VS Augsburg- Lechhausen (GS)	467	R/Rin	A 14	18 Klassen
Erwünscht sind Erfahrungen mit ausländischen Schülern und EDV-Kompetenz					
Lkr. Aichach- Friedberg	VS Alsmoos (GS)	87	R/Rin	A 13	4 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Grundschulerfahrung					
Lkr. Augsburg	VS Großaitingen (GS+HS)	595	R/Rin	A 14	25 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung im Unterricht und in der Schulleitung einer Hauptschule.					
Lkr. Augsburg	VS Langweid (GS+HS)	501	R/Rin	A 14	21 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der Schulsozialarbeit.					
Lkr. Augsburg	VS Nordendorf (GS+THS I)	309	R/Rin	A 13+ AZ	16 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Schwerpunkt im musischen Bereich und der Bereitschaft, die Schule als Modellschule für „Französisch in der Grundschule“ weiterzuführen.					
Lkr. Augsburg	VS Kloster- lechfeld (GS)	138	R/Rin	A 13	7 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der Arbeit an Grundschulen.					
Lkr. Dillingen	Zacharias- Geizkofler-VS Haunsheim (GS)	95	R/Rin	A 13	4 Klassen
Lkr. Donau- Ries	Mangold-VS Donauwörth (GS)	300	R/Rin	A 13+ AZ	12 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Grundschule.					
Lkr. Donau- Ries	Julian-Knogler-VS Marxheim (GS+THS I)	109	R/Rin	A 13	4 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Grundschule.					
Lkr. Donau- Ries	Hans-Schäufelin- VS Nördlingen (GS)	161	R/Rin	A 13	8 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Grundschule.					
Lkr. Lindau (B)	Volksschule Lindenberg i. Allgäu (HS)	585	R/Rin	A 14	23 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der Schulleitung einer großen Hauptschule.					
Lkr. Neu-Ulm	Volksschule Kellmünz (GS)	73	R/Rin	A 12+ AZ	4 Klassen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
---	--	------------------	-----------------	----------------	-------------

Lkr. Neu-Ulm Emil-Schmid-VS 415 R/Rin A 14 17 Klassen
Neu-Ulm-Süd (HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in sozialen Brennpunktschulen und in der EDV.

Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen

Lkr. Augsburg Volksschule 595 KR/KRin A 13 25 Klassen
Großaitingen
(GS+HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit der Lehrbefähigung in der Grundschule

Lkr. Augsburg Volksschule 416 KR/KRin A 13 20 Klassen
Thierhaupten
(GS+HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Grundschule und der Lehrbefähigung für Englisch in der Grundschule.

Lkr. Augsburg Volksschule 242 KR/KRin A 12+ 11 Klassen
Gessertshausen
(GS+THS I) AZ

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der Grundschule und der Lehrbefähigung Englisch in der Grundschule sowie Interesse am Modellschulgarten.

Lkr. Dillingen Volksschule 238 KR/KRin A 12+ 11 Klassen
Zusamaltheim
(GS+THS I) AZ

Lkr. Donau-Ries Volksschule 493 KR/KRin A 13 19 Klassen
Nördlingen (HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit fundierten Erfahrungen im Hauptschulbereich und mit EDV-Kenntnissen.

Lkr. Donau-Ries Mangold- 300 KR/KRin A 12+ 12 Klassen
Volksschule
Donauwörth (GS) AZ

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Grundschule.

Lkr. Donau-Ries Gebrüder-Röls-VS 243 KR/KRin A 12+ 10 Klassen
Donauwörth-
Riedlingen (GS) AZ

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Grundschule und mit EDV-Kenntnissen.

Lkr. Donau-Ries Volksschule 700 2. KR/ A 12+ 30 Klassen
Oettingen i.Bay. 2. KRin AZ
(GS+HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen im Hauptschulbereich, insbesondere in der THS II und mit EDV-Kenntnissen.

Lkr. Neu-Ulm Volksschule 182 KR/KRin A 12+ 8 Klassen
Neu-Ulm
Vorfeld (GS) AZ

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen im Unterricht von Aussiedlerschüler/innen und mit EDV Kenntnissen.

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
---	--	------------------	-----------------	----------------	-------------

Lkr. Unter- allgäu	Albert- Schweitzer-VS Ettringen (GS+HS)	370 (nicht gesichert)	KR/KRin	A 12+AZ	18 Klassen
-----------------------	---	--------------------------	---------	---------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Hauptschule und mit EDV-Kenntnissen.

Lkr. Unter- allgäu	Volksschule Mindelheim (HS)	772	2. KR/ 2. KRin	A 12+ AZ	31 Klassen
-----------------------	--------------------------------	-----	-------------------	-------------	------------

Rektorenstelle an einer Förderschule

Lkr. Lindau (B)	Sankt-Martin- Schule, Schule zur indiv. Lebensbewältigung Lindenberg	56	SoR/ SoRin	A 14	7 Klassen
-----------------	---	----	---------------	------	-----------

Konrektorenstellen an Sonderpädagogischen Förderzentren

Stadt Kaufbeuren	Josef-Landes- Schule, Sonderpäd. Förderzentrum Kaufbeuren	301	SoKR/ SoKRin	A 14+ AZ	22 Klassen
------------------	---	-----	-----------------	-------------	------------

Stadt Kempten	Sonderpäd. Förderzentrum – Teilzentrum- Kempten	224	SoKR/ SoKRin	A 14+ AZ	16 Klassen
---------------	---	-----	-----------------	-------------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in Förderstufe III und IV; EDV-Kenntnisse sind erforderlich.

2. Ausschreibung

Lkr. Lindau	Antonio-Huber- Schule Sonderpäd. Förderzentrum Lindenberg i.Allgäu	251	SoKR/ SoKRin	A 14+ AZ	18 Klassen
-------------	---	-----	-----------------	-------------	------------

GS = Grundschule; HS = Hauptschule; THS = Teilhauptschule; VS = Volksschule

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern/innen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr. A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren/innen, (Zweite) Konrektoren/innen und Seminarrektoren/innen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erweiterung:

Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird (vgl. RS vom 19.02.2001 Nr. 540-0416.5/11 im SAZ 3/2001 S. 70).

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

25. März 2002

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

28. März 2002

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

09. April 2002

Umzugskostenvergütung kann nach dem BayUKG vom 28.02.1974 (GVBl S. 82) nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, daß der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen und der Konrektorstellen für die nächsten drei Jahre ohne Rücksicht auf die Besoldungsgruppe.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ernennungen

zur Sonderschullehrerin/zum Sonderschullehrer

Dußmann Johanna, Martinschule, Sonderpäd. Förderzentrum II Augsburg-Nord
Schmidt Ursula, Private Schule für Kranke an der Prinzregent-Luitpold-Kinderklinik
Scheidegg-Oberschwenden
Stüllein Roman, Franziskus-Schule, Sonderpäd. Förderzentrum Gersthofen

zur Konrektorin/zum Konrektor

Anhofer Ursula, Pestalozzi-Volksschule Augsburg-Oberhausen (GS)
Brumann Alexandra, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Hertle Ursula, VS Bissingen (GHS)
Lorenczuk Rita, Ludwig-Steub-Volksschule Aichach (GS)
Moll Kurt, VS Fremdingen (GHS)
Noißinger Monika, VS Oberstdorf (GS)
Pöllmann Christa, Mozart-Volksschule Gersthofen Jahnstraße (GS)
Reithmeir Peter, St. Georg-Volksschule Augsburg, Auf dem Kreuz (GS+HS)
Sedlmair Herbert, Volksschule Oberstdorf (HS)
Senger Georg, VS Bibertal (GS+THS I)
Timmler Ursula, VS Dirlewang (GS+THS I)
Weindler Gerlinde, Erich-Kästner-Volksschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld (GTHI)

Übertragung des Amtes Konrektor der Bes. Gr. A12 mit Amtszulage

Strasser Alfons, Hyazinth-Wäckerle-Volksschule Lauingen (HS)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Stellenausschreibungen für Privatschulen

Für unsere **Prälat-Schilcher-Berufsschule**, Private Berufsschule zur individuellen Lernförderung, Augsburg, im Förderwerk St. Elisabeth Augsburg, suchen wir einen/e

ständigen/ständige Vertreter/in des Leiters einer Berufsschule zur individuellen Lernförderung

mit Innovationsvermögen und Kreativität. Wir wünschen uns einen/e Berufsschullehrer/in mit langjähriger Erfahrung als Lehrkraft an einer Berufsschule zur individuellen Lernförderung sowie möglichst schon Erfahrungen in der Mitarbeit in der Schulleitung. Die Zusammenarbeit mit dem Förderwerk St. Elisabeth ist Teil des Schulkonzeptes.

Die staatlich anerkannte Berufsschule führt in gewerblichen, landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Ausbildungsrichtungen Fachklassen im dualen System, in der beruflichen Grundbildung sowie Klassen verschiedener Berufsvorbereitungsjahre. Ca. 600 Schülerinnen und Schüler besuchen die Prälat-Schilcher-Berufsschule.

Als kath. Verband setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Beamteten Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **22.03.2002** an:

**Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.,
Postfach 10 20 02, 86010 Augsburg**

Für unsere **Private Berufsschule zur individuellen Lernförderung im Förderzentrum St. Georg, Kempten**, suchen wir einen/e

ständigen/ständige Vertreter/in des Leiters einer Berufsschule zur individuellen Lernförderung (Sonderschulkonrektor/in A 14 + AZ)

mit Innovationsvermögen und Kreativität. Wir wünschen uns einen/e Sonderschullehrer/in mit mehrjähriger Erfahrung als Lehrkraft an einer Berufsschule zur individuellen Lernförderung sowie möglichst schon Erfahrungen in der Mitarbeit in der Schulleitung. Die Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum St. Georg ist Teil des Schulkonzeptes.

Die staatlich anerkannte Berufsschule führt in gewerblichen und hauswirtschaftlichen Ausbildungsrichtungen Fachklassen im dualen System, sowie Klassen verschiedener BBE- bzw. Förderlehrgänge und Berufsvorbereitungsjahre. Rd.. 250 Schülerinnen und Schüler besuchen die Private Berufsschule zur individuellen Lernförderung.

Als kath. Verband setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Beamteten Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **22.03.2002** an:

**Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.,
Postfach 10 20 02, 86010 Augsburg**

Für unsere **Private Schule für Körperbehinderte bei der Klinik Santa Maria, Oberjoch/Gemeinde Hindelang**, suchen wir einen/e Sonderschullehrer/in als

Sonderschulkonrektor/in (A14)

mit Innovationsvermögen und Kreativität. Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit an einer Schule für Körperbehinderte, ein hohes Maß an Flexibilität und

personale Kompetenz bei der Gestaltung und Umsetzung des pädagogischen Konzepts sind wünschenswert. Die Schule ist Teil des Gesamtangebotes der Rehabilitations- und Fachklinik für Atemwegs- und Hauterkrankungen sowie Allergien. Die Zusammenarbeit mit den medizinischen und pädagogischen Fachdiensten ist wesentlicher Bestandteil des Schulkonzeptes.

Als kath. Verband setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Beamteten Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte zum **22.03.2002** an:

**Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.,
Postfach 10 20 02, 86010 Augsburg**

Ausschreibung einer Rektorenstelle

An der Aktiven Schule Allgäu (Freie Reformpädagogische Volksschule (GS + HS) Kempten), ist ab sofort die Stelle eines/einer Rektors/Rektorin zu besetzen. Die Stelle wird zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorausgesetzt werden neben den amtlichen Beförderungsrichtlinien und Erfahrung in der Schulleitung, mehrjährige Erfahrung in Montessori- und Wildorientierter Pädagogik. Einfühlungsvermögen, teamorientiertes Arbeiten, Flexibilität, Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit unserer Konzeption, zu Supervision und zu intensiver Elternarbeit, sowie der Wille, mit überdurchschnittlichem Engagement den Aufbau unserer Schule mitzugestalten runden Ihr Profil ab.

Die Aktive Schule Allgäu wurde zum Schuljahr 1998/1999 durch die Regierung von Schwaben als private Ersatzschule genehmigt und wird nun Jahr für Jahr um eine Jahrgangsstufe ausgebaut. Derzeit besuchen ca. 120 Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 6 unsere Schule. Dem Schulprojekt ist ein Kindergarten mit 19 Kindern angeschlossen.

Ihre Bewerbung mit allen aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis **15. März 2002** an:

Förderverein Freie Montessori-Schule Oberallgäu e.V., Reichlinstraße 23, 87439 Kempten/Allgäu.

Landesfachtagung 2002 Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV 19./20. April 2002

Obermünsterzentrum Regensburg (Obermünsterstraße, 5 Minuten vom Bahnhof)

Programm

Freitag, 19.04.2002

15.00 Uhr:

1. Gespräch am Runden Tisch: Fremdsprachenunterricht in der Grundschule - Erfahrungen und Erwartungen der weiterführenden Schulen

16.00 Uhr:

Sitzung des Landesfachgruppenausschusses

17.00 Uhr:

2. Barbara Kirschner, Puppenspielerin: Einsatz von Puppen im Fremdsprachenunterricht der Grundschule mit Beispielen aus Französisch und Englisch

3. Linda Linder, MA: Brennpunkt Afghanistan (Diavortrag)

19.30 Uhr:

Abendessen (im Augustiner) mit Auftritt von Sir George Etheredge, Gesandter der englischen Krone zur Zeit des immerwährenden Reichstags (Stadtmaus)

4. Gemütliches Beisammensein und Erfahrungsaustausch (im Augustiner)

Samstag, 20.04.2002

08.30 Uhr:

Eröffnung der Medienausstellung

09.00 Uhr:

Eröffnung der Landesfachtagung

Regensburger Schülerinnen und Schüler stellen sich vor

5. Dr. J. Aßbeck: Lehrerausbildung im Bereich Fremdsprachen an der Universität Regensburg

6. Carol Renner, MA: Conspiracy theories in American History

11.30 Uhr:

7. Prof. Dr. H-E. Piepho: Wortschatz und Wortschätzchen (Domino Verlag)

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr:

8. J. Kanhäuser: Arbeit mit Texten im Englischunterricht der Hauptschule (Cornelsen Verlag)

9. M. MacDonald Barkei: Multi-sensory learning for English lessons in the primary school

Klett Verlag)

15.30 Uhr:

Kaffeepause (Klett Verlag)

16.00 Uhr:

10. Aktuelle Fragestunde für angestellte Fachlehrkräfte mit Oswald Hofmann, Abt. Dienstrecht und Besoldung des BLLV

17.00 Uhr

Sitzung des Landesfachgruppenausschusses

Anmeldungen bitte unter Angabe der ausgewählten Veranstaltungen unbedingt bis **10. April 2002** an den Fachgruppenleiter Jochen Vatter, Junkerstraße 6, 92331 Parsberg.

Die Veranstaltungen 2 und 3 sowie 8 und 9 sind Parallelveranstaltungen.

Tagungsgebühr: **6 Euro für BLLV-Mitglieder, 9 Euro für Nichtmitglieder.** Mitglieder der Landesstudentengruppe des BLLV mit Ausweis haben freien Zugang.

Übernachtungen bitte direkt in einem nahe gelegenen Hotel buchen.

„WINDSBACHER“ suchen „Nachwuchs“

Die einen gehen, die anderen kommen – das ist bei den „Windsbachern“ nicht anders und dieses Jahr wie jedes Jahr: der Abiturjahrgang verabschiedet sich zum Schuljahresende, neue Sänger treten in den weltberühmten Chor ein. Weil dies so ist, können die „Windsbacher“ Tausende Menschen in nah und fern mit ihrer Musik erfreuen – seit 56 Jahren schon. Und damit dies so bleibt, begeben sich die „Windsbacher“ in jedem Frühjahr neu auf ihre „Nachwuchssuche“.

Mitglied des Windsbacher Knabenchores kann jeder musikalisch begabte Bub ab dem 9. Lebensjahr werden, der gern singt und sich dem Chorleiter bei einer Eignungsprüfung vorstellt.

Die nächsten Termine:

02. und 03. März 2002 sowie 27. und 28. April 2002, jeweils 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

An diesen Tagen finden Sie in Windsbach Ansprechpartner für alle Fragen, die den Windsbacher Knabenchor betreffen. Hier können Sie sich informieren über:

- die nächsten Konzerte oder Reisen des Chores,
- das Internat, Schule und Freizeit,

- die musikalische Ausbildung,
- die Möglichkeiten externer Chorzugehörigkeit u.a.m.

Telefonkontakt für die Eignungsprüfungen: 09871-708-0 oder 09871-708-200

Ihr Weg zu uns:

Windsbacher Knabenchor, Heinrich-Brandt-Straße 18, 91575 Windsbach

Telefon: 09871/708-0 oder 09871/708-200, Telefax: 09871/708-222

E-Mail: chorbüro@windsbacher-knabenchor.de

Internetadresse: www.windsbacher-knabenchor.de

Handreichung zum Rechtschreibunterricht in der Grundschule; Hrsg.: Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)

Der neue Grundschulheftplan enthält im Bereich „Richtig schreiben“ wesentliche Innovationen. Diese werden in der vorliegenden Handreichung ausführlich mit Bezug auf die Unterrichtspraxis erläutert. Insofern leistet die Veröffentlichung einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Effektivität des Unterrichts.

Die Handreichung kann beim ISB schriftlich **gegen Voreinsendung von 1,53 € in Briefmarken** angefordert werden.

Die Anschrift lautet: Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung, Abtlg. Grund- und Hauptschule, Arabellastraße 1, 81925 München, Fax: 089/92142555.

Schulpastoraltag

Frühschicht, Tage der Orientierung, Projektstage, Meditationsräume, Spielertreff, ... all dies sind Beispiele für Schulpastoral an den verschiedenen Schulen in unserer Diözese.

Damit Sie

- neue Anregungen erhalten können,
- Erfahrungen austauschen können,
- motiviert werden (weiterhin) Schulpastoral zu gestalten

Darum laden wir Sie ganz herzlich zu einem Schulpastoraltag

am Samstag, den 29. Juni 2002 von 9.00 bis 17.00 Uhr ins Kloster Roggenburg ein.

Folgende Lernwerkstätten, gestaltet von Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis, sind geplant:

- Ideen und Anregungen zur Gestaltung von Tagen der Orientierung
- Schulpastoral an der Grundschule
- Meditative Angebote für Lehrkräfte
- Bibelnacht / Bibelabend
- Elternarbeit
- Schöpfung als Thema in der Schulpastoral
- Erlebnispädagogik

Wenn Sie Interesse haben, merken Sie sich den Termin vor!!

Das genaue Programm und die Anmeldung werden noch an die Schulen verschickt.

Nähere Infos: Kristina Roth, Referentin für Schulpastoral, 0821/3166-558.

Projektidee – für Ihre Schule?

Edelsteinaktion – Solidarität mit Kindern in Namibia

In Namibia leben zur Zeit 70.000 Kinder als Aidswaisen. Sie haben durch diese Erkrankung teilweise ihre gesamte Familie verloren und müssen für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen. Die Wüste Namibias birgt eine große Quelle an Halbedelsteinen und Mineralien, die auch von Kindern und Jugendlichen gesammelt und an einen Benediktinerpater verkauft wurden. Die getrommelten Steine in verschiedenen Farben und Musterungen können als Dekoration, als Legematerial, für Naturmeditationen oder auch als kleines Solidaritätszeichen mit Kindern in Namibia verwendet werden.

Der Aidsseelsorger der Diözese Augsburg, Claus Pfuff und die „Aktion Hoffnung“ haben solche Halbedelsteine erwerben können. Gegen eine Spende von 1,00 Euro können die Steine in Schulen und Pfarreien abgegeben werden. Von dem Erlös soll Aidswaisen der Schulbesuch ermöglicht werden. Zu dieser Aktion gibt es auch Unterrichtsmaterial, liturg. Hilfen und Schulgottesdienste.

Auskünfte erteilen:

Aidsseelsorger Herr Pfarrer Claus Pfuff, Hermanstr. 10, 86150 Augsburg,
Tel. 0821/3290325

Aktion Hoffnung, Peutingenstr. 5, 86152 Augsburg, Tel. 0821/3166-441
Frau Krisina Roth, Sachbereich Schulpastoral, Tel. 0821/3166-558

Fortbildungsveranstaltungen des Schulbuchzentrums München

Veranstaltungen in Schwaben

1. Halbjahr 2002 März bis April

Mittwoch, 13. März . 15.00 – 17.00 Uhr Prof. Dr. Wilhelm Schipper
Weiterentwicklung von Rechenkompetenz im zweiten Schuljahr
Bischof-Ulrich-Volksschule Illertissen (GS), Geschwister-Scholl-Straße 4, 89257
Illertissen in Zusammenarbeit mit dem Schulamt Neu-Ulm

Freitag, 15. März 16.00 – 18.00 Uhr Prof. Dr. Wolfgang Menzel
Der Weg zum kreativen Deutschunterricht in der Grundschule: Texte schreiben –
Texte überarbeiten
Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg
in Zusammenarbeit mit der KEG Schwaben – Frühjahrsakademie

Samstag, 16. März 9.30 – 11.30 Uhr Kurt Hönisch
Aufgaben zum Knobeln, Entdecken und Üben: Lernanreize für leistungsstarke Kinder
Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg
in Zusammenarbeit mit der KEG Schwaben – Frühjahrsakademie

Montag, 18. März 15.00 – 17.00 Uhr Monika Prim
Mit Texten kreativ umgehen
Hauptschule Marktoberdorf (im Schulzentrum), Zimmer 221, Mühlsteig 29, 87616
Marktoberdorf
in Zusammenarbeit mit dem Schülern Ostallgäu/Kaufbeuren

Dienstag, 19. März 15.00 – 17.00 Uhr Elisabeth Holand/Albert Metzler
Neuansätze eines integrativen Deutschunterrichts in der Grundschule ab der 2.
Jahrgangsstufe
Volksschule Waltenhofen, Zettlerstr. 17, 87448 Waltenhofen
in Zusammenarbeit mit dem Schulamt Oberallgäu

Mittwoch, 10. April 15.00 – 17.00 Uhr Elisabeth Holand/Albert Metzler
Neuansätze eines integrativen Deutschunterrichts in der Grundschule ab der 2.
Jahrgangsstufe
Volksschule Harburg (Schwaben), Schulstr. 2, 86655 Harburg
in Zusammenarbeit mit dem Schulamt Donau-Ries

Montag, 15. April 15.00 – 17.00 Uhr Elisabeth Holand/Albert Metzler
Neuansätze eines integrativen Deutschunterrichts in der Grundschule ab der 2.
Jahrgangsstufe
Friedrich Ebert Volksschule (GS), Augsburg-Göggingen-Ost, Friedrich-Ebert-Str. 14,
86199 Augsburg,
in Zusammenarbeit mit dem Schulamt in der Stadt Augsburg

Donnerstag, 18. April 15.00 – 17.30 Uhr Rosie Mester
Schriftsprache erwerben – mehr als nur ein neuer Name?
Volksschule Königsbrunn-Süd (GS), Fuggerstraße 40, 86343 Königsbrunn
in Zusammenarbeit mit dem Schulamt Augsburg-Land

Dienstag, 23. April 15.00 – 17.00 Uhr Stefan Dusolt
Richtig schreiben von Anfang an – Möglichkeiten eines kindorientierten Recht-
schreibunterrichts
Volksschule Dasing, Schulstraße 5, 86453 Dasing
in Zusammenarbeit mit dem Schulamt Aichach-Friedberg

Donnerstag, 25. April 15.00 – 17.00 Uhr Monika Prim
Mit Texten kreativ umgehen
Hauptschule Ichenhausen, Rohrer Str. 21, 89335 Ichenhausen
in Zusammenarbeit mit dem Schulamt Günzburg

Info und Anmeldung

Schulbuchzentrum München – Verlage Schroedel, Diesterweg und Paetec –
Fürstenfelder Straße 5 – 80331 München
Telefon (089) 23 70 78 11 – Telefax (089) 23 70 78 14 – sz@muenchen.bms-verlage.de
Im Veranstaltungskalender Bayern finden Sie unter den oben genannten Nummern
eine detaillierte Beschreibung der Fortbildungen – zu beziehen im SZ München.
Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter www.lehrplan-bayern.de.

2. Bayerische Kinder- und Jugendkunstschultage in Erlangen vom 19.4. bis 20.4.2002

Die 2. Bayerischen Kinder- und Jugendkunstschultage wenden sich an ein breites
Publikum aus dem Umfeld kultureller und soziokultureller Bildungsarbeit:

- Künstlerinnen und Künstler
- Jugendkunstschuldozentinnen und -dozenten
- Kindergarten- und Hortpersonal
- Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Dozentinnen und Dozenten der Erwachsenenbildung
- Lehrerinnen und Lehrer
- Studentinnen der Bereiche Kunst, Pädagogik und Sozialpädagogik
- Fachpersonal, auch in Leitungsfunktionen aus den Bereichen Bildungs- und Kul-
turarbeit oder Einrichtungen aus dem integrativen Bereich

Wir laden Sie ganz herzlich zu der Tagung ein.

Informieren und beteiligen Sie sich. Unterstützen Sie mit Ihrem Besuch der Tagung die
Arbeit einer energisch aufbrechenden Kinder- und Jugendkunstschulbewegung in Bayern.

Freitag, 19.4.2002

- 13.30 „Angekommen sein“
- 14.00 Begrüßung:
- 14.20 Tagungseröffnung:
- 14.40 Tagungseinführung:
- 15.00 Vortrag 1: Der schiefe Turm von PISA – Warum wir kulturell-ästhetische Bildung brauchen.
Dr. Wolfgang Zacharias, München
- 16.00 Plenumsdiskussion
Moderation: Georg Graf von Matuschka, Leiter des Kultur- und Freizeit-
amtes, Stadt Erlangen
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 Einstimmung in das Spurenprojekt und die Einzelbeiträge:
„Die Geschichte vom expansiv dekodierenden Kind- oder: Jede Theorie
braucht ihre Praxis.“
Katharina Steppe, LAG SPUK und Palette e.V., Kinder- und Jugendkunst-
schule, Augsburg
- 17.30 Besichtigung der Projektbeiträge „Spuren“ und Kontaktgespräche
- 18.00 Abendessen
- 19.30 Einführung in die Anderswelten
Dr. Peter Eichner-Dixon:
ANDERSWELTEN
Ein spartenübergreifendes Aufführungs-Spektakel zum Spurenprojekt /
Kinder und Jugendliche der Jugendkunstschule Erlangen
- 21.00 „Applauszeit“
Künstler/innenempfang und Nachttrunk

Samstag, 20.04.2002

- 8.00
- 9.15 „Früh am Tag“
- 9.30 Spurenprojekt – Teilnehmerbeiträge:
„Essspuren“
„Den Dingen auf der Spur“
Ein Museum im Jahr 4002
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Vortrag 2: Spurensicherung
Anschlüsse zu einer Kunst zwischen fiktiver Wissenschaft und Selbster-
forschung sowie dem Spurenprojekt
Christoph Riemer, Hamburg
- 12.00 Plenumsdiskussion
Moderation: Georg Graf von Matuschka
- 12.30 Mittagessen und Zeit für Gespräche
- 14.30 Spurenprojekt – Teilnehmerbeiträge:
Villa Familia, Bad Aibling
„Dem Zufall auf er Spur“
Schule der Phantasie, Straubing
„Klangspuren“

15.30 Tagungsresümee
Dr. Wolfgang Zacharias

16.00 „Tschüss und weg“
Gedanken zum Abschied:
Katharina Steppe und
Dr. Peter Eichner-Dixon

Organisatorisches

Freizeitzentrum Frankenhof
Südliche Stadtmauerstr. 35
91054 Erlangen

Der Tagungsbeitrag beträgt für beide Tage 35 € und für einen Tag 25 € incl. Verpflegung wie auf der Anmeldekarte vermerkt.

Im Gästehaus der Stadt Erlangen oder in umliegenden Hotels. Reservierung im Gästehaus oder Zusendung einer Hotelliste:

Frau Renate Gregor: fon 09131-862555
e-mail: renate.gregor@stadt.erlangen.de

Online unter www.jks-erlangen.de oder mit einer Postkarte bis zum 15.04.2002.

Leitung: Dr. Peter Eichner-Dixon

Fon: 09131-862308

Fax: 09131-862119

e-mail: peter.eichner-dixon@stadt.erlangen.de

Organisation: Ina Baus-David

Fon: 09131-862812

Fax: 09131-862119

e-mail: ina.baus-david@stadt.erlangen.de

Multimedia-Klassenzimmer in der Grundschule:

Unterrichtssoftware LolliPop Deutsch/Mathematik

Die Unterrichtssoftware wurde speziell für den Einsatz im Deutsch- und Mathematikunterricht der ersten vier Klassenstufen entwickelt. Die Inhalte sind auf die Lehrpläne abgestimmt und ergänzen den medienübergreifenden LolliPop-Lehrwerksverbund.

LolliPop Multimedia wird zur motivierenden Unterrichtsstation, die auf das jeweilige Arbeitstempo und den Lernstand Rücksicht nimmt. Den Kindern stehen drei unterschiedliche Lernumgebungen zur Verfügung: Das Schreib- und Rechenwerkzeug zur selbstbestimmten Arbeit, die über 160 Lernzettel zum systematischen Lernen und Üben sowie der Erlebnisbereich, in dem spielerische Übungen zur Anwendung des Gelernten motivieren. Die Schulversion von LolliPop Multimedia umfasst Vorlesefunktionen, kontextbezogene Fehlerrückmeldungen und gibt Hilfestellung bei jeder Übung. Die Lehrkräfte haben via Lehrerarbeitsgerät direkten Zugriff und können für jedes Kind individuelle Übungsaufträge festlegen. Das Lehrerarbeitsgerät verwaltet auch die Arbeitsstände der Grundschüler. Der Lernfortschritt jedes Kindes wird gespeichert, sodass immer mit dem aktuellen Arbeitsstand weitergearbeitet werden kann. Ein Protokoll dokumentiert die Bearbeitungsdauer und die Anzahl der Fehlversuche sowie Erfolge. So ist eine gezielte Förderung möglich. Die Lehrkräfte können Lernprofile zu Hause definieren und später in der Schule via Import-Export übertragen. Beim Besuch im Internethaus kommt der kindgerechte Internetbrowser, den die Lehrkraft aktivieren kann, zum Einsatz. An

jede netzwerkfähige Lizenz ist ein E-Mail-Account geknüpft, der die Kommunikation zwischen Klassen verschiedener Schulen möglich macht. Zu den didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtssoftware und zum Einsatz der Übungen informiert eine beigelegte Handreichung für den Unterricht.

Ansprechpartner:

Nico Enger

Presse Cornelsen Software

Cornelsen Verlag

Mecklenburgische Str. 53

14197 Berlin

Tel: 0307 89 78 55 91

Fax: 030/ 89 78 55 99

en@cornelsen.de

Der LolliPop-Lehrwerksverbund umfasst Fibeln, Arbeitshefte, Mal-Blätter, Lieder-CDs, Fördermaterialien, Kopiervorlagen, Schreiblehrgänge, Sprach-Sach-Bücher, Le-sebücher, Liederbuch und vieles mehr. Zu Hause können die Kinder mit Lolli und Pop in der 3-D-Welt der eigenen Software weiterlernen.

LolliPop Deutsch/ Mathematik Unterrichtssoftware

CD-ROM (Netzwerkfähige Lizenz) mit Lehrerhandreichung 1. Schuljahr und 2. Schuljahr je 199,- € (D)

Systemvoraussetzungen: Pentium-PC, 350 MHz, 64 MB RAM, min. 200 MB freier Festplattenspeicher, Sx-CD-ROM-Laufwerk, 16-Bit-Soundkarte (full-duplex- und direct-X-fähig), directX-fähige Grafikkarte, Grafikauflösung 800x600 (High Colour), Win 95/ Win 98.

Class in a box: Lizenzen, Software und mehr Microsoft für Schule und Unterricht

Aus der mittlerweile zehnjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit von Microsoft und Cornelsen ist ein Produktpaket entstanden, das die original Microsoft Office Software mit didaktischem Begleitmaterial von Cornelsen kombiniert. Die Produkte werden dabei auf die Rahmenpläne der Kultusministerien zugeschnitten. Das MS Office XP Professional-Paket enthält Word, Excel, Access, Powerpoint und Outlook 2002. Neben 15 Lizenzen sind 10 Schülerarbeitshefte, ein Lehrerhandbuch – differenziert nach berufs- und allgemeinbildenden Schulen – sowie eine CD-ROM mit Arbeitsmaterialien Bestandteil des Komplettangebots.

Die didaktischen Begleitmaterialien von Cornelsen sind an den Lehrplänen orientiert. Das Schülerarbeitsbuch vermittelt mit vielen praktischen Übungen das Arbeiten am Computer und mit Standard-Software. Die Schüler sollen befähigt werden, den Computer zur Gestaltung und nicht nur zur Zerstreung zu nutzen. Die Möglichkeiten, die Computer- und Standardprogramme bieten, werden systematisch vermittelt. Dabei werden die gebräuchlichen Gestaltungs-, Informations- und Kommunikationswerkzeuge in der Schule gerade auch den Schülern zugänglich gemacht, die zu Hause computertechnisch nur schlecht oder überhaupt nicht ausgestattet sind.

Der Cornelsen Verlag hat unter www.ciab.cornelsen.de eine Seite im Internet eingerichtet, auf der man sich ausführlich über das Produkt class in a box informieren kann. Neben Tipps für den Unterricht zum Arbeiten mit den Programmen werden regelmäßig ganze Unterrichtseinheiten und Unterrichtsprojekte als Download zur Verfügung gestellt. Das Komplettangebot sowie die didaktischen Begleitmaterialien, die mit Leseproben vorgestellt werden, können direkt und unkompliziert von der Seite aus bestellt werden.

Ob im Sekretariat, bei der Schülerzeitungsredaktion, in der Bibliothek oder im Unterricht – Microsoft Office wird mittlerweile von vielen Schulen in ganz unterschiedlichen Bereichen eingesetzt. Software und Lizenzen können dabei stark den

Schuletat belasten. Mit class in a Box werden im Vergleich zum Kauf der Einzellizenzen über 3000 Euro gespart.

Ausführliche Informationen zu dem Produkt gibt es auch zum Ortstarif unter der Telefonnummer 0180-1212020.

Ansprechpartner:

Nico Enger

Presse Cornelsen Software

Cornelsen Verlag Mecklenburgische Str. 53 14197 Berlin Tel: 030/ 89 78 55 91 Fax: 030/ 89 78 55 99 en@cornelsen.de

Weiterbildung macht Schule – Neue Angebote für Lehrerinnen und Lehrer

Das umfassende Jahresprogramm der Cornelsen Akademie bietet neue Fort- und Weiterbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer. In über 150 Seminaren und Workshops werden Methoden-, Sozial-, Selbst-, Medien und Fachkompetenz vermittelt. Spezielle Seminare für Führungskräfte in der Schule sowie schulinterne Weiterbildungen erweitern das praxisnahe Angebot. Kleine Lern- und Arbeitsgruppen zu vielfältigen Themen ermöglichen eine effektive und intensive Betreuung durch erfahrene Trainer.

Der Lehrer als Moderator? Wie Lernprozesse in Gruppen gesteuert, Unterrichtseinheiten moderiert und Schüler aktiv in den Diskussionsprozess einbezogen werden, zeigt das Seminar „Moderationsmethode“. Lehrkräfte erlernen Techniken der Moderation und üben sich dabei in einer neuen Rolle. Ein Rollentausch anderer Art steht im Mittelpunkt des Seminars „Szenisches Spiel“: Eigene und fremde Vorstellungen werden erprobt und das individuell Erlernte lässt sich im Schulalltag umsetzen. „Konferenzen und Sitzungen leiten“, „Qualitätsmanagement in Schule und Bildung“ oder „Alte Kinderspiele“ greifen weitere Themen zur Methodenkompetenz auf.

Wahlen, Sportergebnisse oder Notenspiegel – Statistiken gibt es überall. Zahlen und Datenmaterial anschaulich aufbereiten und visualisieren ist Thema des Seminars „Zahlen, Daten, Fakten – Vom Ergebnis zum Erlebnis“. Weitere Seminare „Digitale Bildbearbeitung für den Einsatz im Unterricht“, „HTML-Seiten für Einsteiger“ oder „Multimedia selbstgemacht“ unterstützen Lehrkräfte bei der Entwicklung ihrer Medienkompetenz. Der Bereich Fachkompetenz beinhaltet neben Angeboten zu „Fremdsprachen lernen mit allen Sinnen“ und „Physik – nein danke!“ auch Werkstattseminare zur Erarbeitung einer „Harry-Potter-Talkshow“, die den Pädagogen Anregungen und Tipps zur effektiven und abwechslungsreichen Gestaltung des Unterrichts bieten.

Ein breites Veranstaltungsprogramm hält die Cornelsen Akademie auch zur Selbst- und Sozialkompetenz bereit. Die Themen reichen von „Schlagfertig kontern in jeder Situation“, „Atem-Stimme-Sprechen“ über „Teamentwicklung“ bis zu „Der Lehrer als Coach“.

Veranstaltungsprogramme und -termine können beim Cornelsen-Verlag unter www.cornelsen-akademie.de kostenlos angefordert werden.

Sommertheater Pustebblume 2002

Das Sommertheater Pustebblume ist eine Einrichtung zur musisch-kulturellen Förderung von Kindern und Jugendlichen an der Universität zu Köln und bietet im Jahre 2002 folgende Veranstaltungen an:

1. Lehrerfortbildungen

Offene Lehrerfortbildungen für Lehrer aller Schulformen werden im Pusteblume-Zentrum (Hosterstr. 1-5, 50825 Köln) als Wochenendworkshop angeboten. Ein Wochenende (Sa. 12.00 – 18.00 Uhr, So. 11.00 – 17.00 Uhr) kostet 64,- €. Falls erforderlich kann Unterkunft in Köln vermittelt werden.

16./17.03.02

Bühne frei!

Wie inszeniere ich ein Theaterstück

Monika Waller, 64,- €

13./14.04.02

Stomp

Theater für die Sinne – Rhythmus für den Körper

Thomas Kerksick, 64,- €

20./21.04.02

Brain-Gym

Hilfe bei Lernblockaden

Ermtraud Feyen, 64,- €

27./28.04.02

Zaubern

Monika Machowski, 64,- €

04./05.05.02

Hip-Hop

Beatrix Winkelhake, 64,- €

25./26.05.02

Bewegungsorientierter Musikunterricht

Ina von Dreusche, 64,- €

08./09.06.02

Schwarzlichttheater

Grundkurs

André Manecke, 64,- €

15./16.06.02

Streetdance Videoclip-Dancing

Beatrix Winkelhake, 64,- €

22./23.06.02

Trommeln körpernah erlernen

Ranvita Susanne Hahn, 64,- €

29./30.06.02

Schwarzlichttheater

Aufbaukurs

André Manecke, 64,- €

07./08.09.02

Szenisches Spiel und Theateraktionen

nach Textvorlagen

Angela Hentschel, 64,- €

21./22.09.02

Afrikanischer Tanz

Janine Dossmann-Grothe, 64,- €

28./29.09.02

„Trommeln bis die Schule bebt“

Ingo Flormann, 64,- €

2. Kollegiumsinterne Lehrerfortbildungen

Lehrerkollegien bis zu 60 Personen machen wir verschiedene Theaterangebote über 1,5 Tage vor Ort in der Schule, Inhaltlich sind die Workshops so ausgelegt, dass sie auf Schülergruppen aller Schulformen übertragbar sind.

3. Theaterworkshops mit Schülern

Alle integrativen Theaterworkshops für 2002 sind ausgebucht. Voranmeldungen für 2003 sind möglich.

10.02. – 14.02.2003 Jugendburg Gemen

05.05. – 09.05.2003 Jugendburg Gemen

06.10. – 10.10.2003 Jugendburg Gemen

03.11. – 07.11.2003 Jugendburg Gemen

Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Workshopangebote ca. 150,- € pro Teilnehmer.

4. Behindertentheaterfestival

Vom 01.07. – 05.07.2002 findet das 15. Behindertentheaterfestival statt. Interessierte Schülertheatergruppen aus Sonderschulen werden gebeten, Anmeldeunterlagen sind kurzfristig per Telefon oder Internet anzufordern. Das endgültige Programm ist Mitte April zusammengestellt; Vorverkauf vom 11. – 13. Juni 2002.

Nachfragen und Anmeldungen sind zu richten an das

Sommertheater Pustebume

Hoosterstr. 1 – 5, 50825 Köln

Tel. 0221-5501544, Fax. 0221-5504492

E-Mail: info@pustebume-online.de

Internetfortbildung vor Ort: WebLOTSEN gehen an den Start

Das neue Projekt WebLOTSEN von Schulen ans Netz e.V. stellte sich auf der Bildungsmesse 2002 in Köln erstmals vor.

WebLOTSEN geben grünes Licht: Das neue Projekt von Schulen ans Netz e.V. ging mit der Bildungsmesse 2002 an den Start. Ziel dieser mobilen Einheit ist es, an ausgewählte Schulen zu reisen und vor Ort Internetfortbildungen durchzuführen. Die Schulungen sind in der Form eintägiger Werkstattseminare konzipiert. Sie werden von einem qualifizierten Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleitet, die im Schulsektor wie in der Erwachsenenbildung erfahren sind. Ab sofort haben Schulen die Möglichkeit, sich als Veranstalterschule für eine Internetfortbildung zu bewerben.

WebLOTSEN steht für Lehrkräfte-Orientiertes Training = Sicherheit und Erfahrung im Netz. Damit will der Verein Schulen ans Netz e.V. Lehrkräfte qualifizieren, das Internet zu einem selbstverständlich(er)en Lehr- und Lernmedium zu machen. „Wir unterstützen Pädagoginnen und Pädagogen in der Nutzung des Internets und der Online-Dienste von Schulen ans Netz, zeigen wie sie diese Angebote gezielt zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung, aber auch zur beruflichen Kommunikation nutzen können“, so Birgit Thomann, Projektleiterin, bei der Vorstellung des Projektes auf der Bildungsmesse 2002 in Köln. Zur Auswahl stehen verschiedene Basis- und Aufbauschulungen, differenziert für Teilnehmer ohne bzw. mit Erfahrung im Internet.

Es finden insgesamt bis zu drei Schulungstage an einem Standort statt, wobei ein Tag den Kolleginnen und Kollegen der gastgebenden Einrichtung exklusiv zur Verfügung steht. An den weiteren Tagen werden Lehrkräfte aus benachbarten Schulen zu den Fortbildungsveranstaltungen eingeladen. Die kostenlosen Schulungen werden nach dem offiziellen Start am 28.05.2002 im monatlichen Rhythmus in

jeweils einem anderen Bundesland durchgeführt. Als Veranstaltungsort der Fortbildung können sich Einrichtungen jeden Schultyps bewerben. Schule sollten die Bereitschaft mitbringen, das Erlernte schulungsnah im Unterricht einzusetzen, daher sollte ein Computerraum oder eine Medienecke vorhanden sein. Da die WeBLOTSEN eine mobile Schulungsumgebung mitbringen, kann die Fortbildung in einem normalen Klassenraum erfolgen.

Schulen, die sich für dieses Projekt interessieren, richten ihre Anfrage bitte an: weblotsen@schulen-ans-netz.de oder bewerben sich online unter www.schulen-ans-netz.de/weblotsen. Die Bewerbungsfrist endet am **15.04.2002**.

Ansprechpartnerinnen:

Katharina Aly

Andrea Heiliger

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228/ 910 48 - 70/ - 64

Fax: 0228/ 910 48 87

E-Mail: presse@schulen-ans-netz.de <<mailto:presse@schulen-ans-netz.de>>

Internet-Adresse: <<http://schulen-ans-netz.de>>

Walderlebnispfad im Aichacher Grubet

Betreuung / Angebot Führungen z.B. f. Schulklassen

Als gemeinsames Projekt wird der Walderlebnispfad von den Naturfreunden – Ortsgruppe Aichach, dem Forstamt Aichach und der Stadt Aichach betreut und auch unterhalten.

Anregungen, aber auch konstruktive Kritik, nehmen die nachfolgenden Ansprechpartner gerne entgegen:

Für

das Fortstamt Aichach
Herr Forstdirektor Helmut Graf
Dellerweg 4
86551 Aichach
Tel. 08251/8869-0
Fax 08251/8869-18

die Naturfreunde
Ortsgruppe Aichach
Herr Erich Hoffmann
Algertshausen
Im Kessel 3
86551 Aichach
Tel. 08251/4945
Fax 08251/872867

die Stadt Aichach
Herr Helmut Göth
Stadtplatz 48
86551 Aichach
Tel. 08251/902-33
Fax 08251/902-69
www.aichach.de
E-Mail: rathaus@aichach.de

Ebenso bitten wir evtl. Beschädigungen der Beschilderungen/Stationen an einen der Ansprechpartner weiterzumelden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Organisierte Führungen können telefonisch oder per Telefax bei Herrn Hoffmann angemeldet werden.

Wegeverlauf/Beschreibung

Der Walderlebnispfad Aichach ist als ca. 2 km langer Rundweg angelegt. Der offizielle Weg beginnt am Naturfreundehaus und ist im weiteren Verlauf mit kleineren Richtungsschildern gekennzeichnet. Als Motiv für diese Richtungsschilder wurde im Übrigen ein Eichhörnchen namens „Aichi“, als näherer Bezug zur Schreibweise der Kreisstadt Aichach, gewählt.

Stationenbeschreibung

Eingangstafel

- Begrüßung des Besuchers, Kartenübersicht

Bäume stellen sich vor

- Vorstellung von vier Baumarten (Stieleiche, Fichte, Buche, Waldkiefer)

Eisenerzgruben

- Historische Darstellung des frühgeschichtlichen Eisenerzabbaues im Grubet

Holzartenwürfel

- Erkennung 12 verschiedener Holzarten

Eine Eiche erzählt

- Geschichte der letzten 200 Jahre

- Kennzeichnung der Jahresringe einer Eichenscheib

Spechthöhle

- Blickrichtung mittels Schrohr auf eine Spechthöhle, Spechthöhle im Baumstumpf

Wald, mehr als nur eine Ansammlung von Bäumen

- Beschreibung des Ökosystems Wald

Wald und Wild

- Wald als Heimat der Wildtiere

- Rotwildgehege

- Aussichtskanzel

- Sprungkasten

Rastplatz

- Blick über die Landschaft

Wald spendet Wasser

- schonender Umgang mit der Ressource Wasser

- Brunnen

Wurzeln, die Verankerung der Bäume

- Darstellung unterschiedlicher Wurzelsysteme

Barfußpfad

- Ertasten verschiedener Waldbodenauflagen

Waldpflege und Holznutzung

- Holz als Rohstofflieferant

- Schutz- und Erholungsfunktionen

Klingende Hölzer

- Aufstellung diverser Holzinstrumente

Kinder erleben den Wald

- Schaukasten/Briefkasten zur Veröffentlichung und Abgabe von Beiträgen, Fotografien usw.

BUCHBESPRECHUNGEN

Carl Link / Deutscher Kommunal-Verlag
Fachverlag für Verwaltungsrecht
96317 Kronach, Kolpingstraße 10 – München – Bonn
– Potsdam

Personalratswahlen in Bayern
Wahlordnung zum Bayerischen Personalvertretungs-
gesetz mit Erläuterungen

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Bearbeitet von
Manfred Blüm und
Konrad Kaspar,
beide im Bayer. Staatsministerium des Innern, Mün-
chen

7. Lieferung. 128 Seiten. Rechtsstand 1. Dezember
2001, Euro 38,00.

Grundwerk 294 Seiten, mit Spezialordner und
Trennblattsatz.

Euro 53,00. Verlags-Nr. 315.000. (ISBN 3-556-03150-
7).

Mit der 7. Lieferung wird die Sammlung für die anstehenden Personalratswahlen 2002 aktualisiert. Die Erläuterungen zu zahlreichen Vorschriften der Wahlordnung wurden auf den aktuellen Stand der Rechtsprechung und des Schrifttums gebracht. Aktuelle Fragen wie die Wahlberechtigung und die Wählbarkeit bei Altersteilzeit sind berücksichtigt. Das am 1. Juli 2001 in Kraft getretene Sozialgesetzbuch IX (Schwerbehindertenrecht) ist hinsichtlich der Auswirkungen auf die Wahl der Schwerbehindertenvertretung in Teil 3 eingearbeitet.

Lehrplan für die Grundschule in Bayern
Jahrgangsstufen 1 mit 4
Texte/Kommentare/Handreichungen

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von

Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat,

Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat, und

Dr. Werner Schrom, Ministerialrat,
alle in der Abteilung Volksschulen/Förderschulen
des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht
und Kultus, München.

16. Lieferung. Rechtsstand 1. Dezember 2001, Euro
32,72. 88 Seiten.

Grundwerk 1030 Seiten, mit Spezialordner und
Trennblattsatz. Euro 48,-. Verlags-Nr. 2631.00.

Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentare zu den „Fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben“ sowie zur Kunsterziehung für die Jahrgangsstufe 1.

*Verlag Handwerk und Technik GmbH, Postfach
630500, 22331 Hamburg*

Haushalt und Ernährung

Von Yvonne Schuster

120 Seiten, durchgehend vierfarbig, 2002.

ISBN 3.582.07428.5, kartoniert, € 14,60, Bestellnum-
mer: HAT 7428

Haushalt und Ernährung ist ein praktisches Fach, das es den Schülern und Schülern ermöglicht, das Gelernte unmittelbar im Alltag anzuwenden. Sie erfahren, wie man kostensparend, gesund und umweltfreundlich einkaufen kann.

In einem Haushalt ist es außerdem wichtig, die vielen Aufgaben zu organisieren, Unfälle zu vermeiden und mit technischen Geräten richtig umzugehen.

Darüber hinaus wird gelehrt, Lebensmittel so zuzubereiten, dass sie schmackhaft sind und gleichzeitig der Gesundheit nicht schaden.

Das Buch ist übersichtlich aufgebaut:

- Jedes Thema ist auf zwei Seiten dargestellt.
- Jedem Thema sind passende Rezepte zugeordnet, die in der vorgegebenen Zeit zubereitet werden können.
- Die „Einblicke“ enthalten ergänzende oder unterhaltsame Zusatzinformationen.
- Am Ende jedes Kapitels findet sich ein Wiederholungsteil.
- Im Kapitel 5 „Wissenswertes und Informatives“ sind unter anderem weitere Rezeptvorschläge, die Saisonkalender für Obst und Gemüse, die Nährwerttabelle, ein Überblick über nährstoffbedingte Krankheiten und Beratungsstellen und Internetadressen zu finden.
- Wiederkehrende Symbole erleichtern die Orientierung und das Arbeiten mit diesem Buch:

Info – enthält aktuelle Fotos, Bericht und Artikel, die das Thema vertiefen.

Rezept – hilft beim Einüben von kochtechnischen Fertigkeiten.

Aufgaben – sollen überprüfen, ob der Unterrichtsstoff verstanden ist.

Tipps – geben hilfreiche Ratschläge für Haushalt, Kochen, Umweltschutz und Ernährung.

Zusammenfassung – enthält in Kurzform die wichtigsten Inhalte einer Unterrichtsstufe.

Überprüfe dein Wissen – sind zusammenfassende Fragen, Aufgaben und Projekte, die helfen, das Wissen anzuwenden.

Verlag Handwerk und Technik

Bon séjour

Le français de la restauration et de l'hôtellerie

Von S. Sire, J. Payne, J.S. Payne

112 Seiten, vierfarbig, mit zahlreichen Abbildungen, 2002.

ISBN 3.582.04955.8, kartoniert, € 13,20, Bestellnum-
mer: HAT 4955

Bon séjour ist ein zeitgemäßes, schülergerechtes Lehr- und Arbeitsbuch für den Französischunterricht im Gastgewerbe. Geringe Grundkenntnisse der französischen Sprache werden vorausgesetzt. Im Vordergrund der didaktischen Konzeption steht das „Sprechenlernen“.

Viele handlungsorientierte Aufgaben und Rollenspiele mit Praxisbezug geben Sprechpraxis. Fast nebenbei wird das Fachfranzösisch der Gastronomie gelernt.

Kapitelschwerpunkte:

- Gastgewerbe und seine Berufe
- Küche
- Restaurant
- Etage
- Landeskunde
- Grammatikregeln
- Fachvokabeln

*Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH
Bayerischer Schulbuch Verlag GmbH
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München*

Puppenspiel in der Grundschule

Von Angelika Zunker
142 Seiten, zahlr. Abbildungen, broschiert, ISBN 3-486-98797-6, € 16,80

Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2002

Was Puppenspiel mit Grundschulkindern noch alles bedeuten kann, zeigt der vorliegende Band der Reihe Prögel Praxis. Ob Marionetten, Hand- und Fingerpuppen, Mimikpuppen, Stockpuppen, Schattenspielfiguren oder Flachfiguren für das Papiertheater – dieses Buch bietet praxiserprobte Anleitungen für Puppen verschiedenster Art und aus den unterschiedlichsten Materialien.

Den Anfang bildet eine kurze Übersicht über Herkunft und Bühne der vorgestellten Puppenarten. Vor diesem Hintergrund erläutert die Autorin praxisnah, wie sich Puppenköpfe und -körper sowie Kostüme im Unterricht anfertigen lassen. Eine Materialliste und Bauanleitung sind immer dabei und helfen bei der Umsetzung.

Auf die lange Tradition des Puppenspiels verweisen auch alte Märchen und Erzählungen. Sie bieten immer wieder Anregungen, um phantasievolle Puppen herzustellen und spannende Geschichten zu inszenieren. Die vorgestellten Unterrichtseinheiten lassen sich leicht vorbereiten und nachspielen. Darüber hinaus gibt die Autorin allgemein Hinweise zum „Spielen ohne viele Worte“, zum Improvisieren, Agieren und Texte vorzutragen sowie Tipps für Aufführungen vor Publikum.

Komplette Geschichten zum Nachspielen runden das Angebot ab.

*Auer Verlag GmbH, Postfach 1152, 86601 Donauwörth
Tel.: 0180/5343617, Fax: 0906/73178,
Internet: www.auer-verlag.de*

Kompetenzerwerb in der Schule von morgen
Fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Aspekte eines nachhaltigen Lernens
Vom Zentralinstitut für didaktische Forschung und Lehre der Universität Augsburg Werner Wiater (Hrsg.)

*Auer Verlag Donauwörth, 1. Auflage 2001
232 Seiten, kartoniert, ISBN 3-403-03611-1, € 9,90*

Der Sammelband gibt den Vertreterinnen und Vertretern der Didaktiken der einzelnen Schulfächer die Möglichkeit darzulegen, wo aus ihrer jeweiligen Sicht die Entwicklungslinien der kommenden Jahre verlaufen sollten.

Dabei wurde effektheischerischer Aktionismus bewusst vermieden, zu Gunsten von realistischen, auf dem Ist-Stand aufbauenden Innovationen.

Die einzelnen Fächer werden als Vermittler von spezifischen Kompetenzen gesehen, die sich zu einer umfassenden Lebenskompetenz addieren, wie sie in der schnelllebigen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts unabdingbar sein wird.

Die Summe der Beiträge unterstreicht, dass eine solche Lebenskompetenz, auf die die Schule von morgen vorbereitet, nicht einseitig funktionaler Art sein darf, sondern dass die kulturellen, musischen und religiösen Anteile mit gleichem Gewicht vertreten sein müssen wie die mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereiche.

Für diesen ganzheitlichen Bildungsansatz bieten die Beiträge des Sammelbandes einen fundierten wissenschaftlichen Rahmen.

Auer Verlag GmbH

*Synästhetische Bildung in der Grundschule
Eine Handreichung für den Unterricht*

Auer Verlag Donauwörth, 1. Auflage 2001

232 Seiten, kartoniert, ISBN 3-403-03648-0, € 9,90

Der neue bayerische Lehrplan für die Grundschule fordert dazu auf, „die kindliche Wahrnehmungsfähigkeit, die musischen Kräfte sowie die Kreativität“ zu fördern und so „die Grundlagen für ästhetisches Empfinden“ zu schaffen.

Dies ist der Ausgangspunkt für diese Handreichung. Sie zeigt anhand konkreter Unterrichtsvorschläge, wie ästhetische Bildung als notwendige fächerübergreifende und fächerverbindende Aufgabe verwirklicht werden kann.

Dass sich diese nicht auf die so genannten musischen Fächer beschränken darf, dafür stehen die von den Autorinnen und Autoren vertretenen Fachdisziplinen der Deutsch-, Geschichts- und Grundschuldidaktik sowie der Religions-, Medien-, Kunst- und Musikpädagogik.

*Loewe-Verlag GmbH
Bühlstraße 4, 95463 Bindlach
Fon: 09208/510
Fax: 09208/51309
www.loewe-verlag.de*

*Leselöwen-Feuerwehrgeschichten
von Bernd Schreiber*

Format: 15,3 x 21,5, gebunden, 64 Seiten, durchgehend farbig illustriert von Wilfried Gebhard, ab € 6,50, ISBN 3-7855-4172-4

*Lesealter ab 8
4. Stufe der Loewe Leseleiter
Kurze Geschichten
Großdruckschrift*

Feueralarm! Die Sirenen heulen laut. Doch zum Glück ist es nur eine Brandschutzübung. Sonja dagegen ist ratlos. Ihr Pony Balu ist in einen Wassergaben gestürzt und kommt ohne fremde Hilfe nicht mehr heraus. Und Lukas und sein Freund Raffael bleiben ausgerechnet mitten auf dem Wasser mit dem Motorboot liegen. Da kann nur noch einer helfen: die Feuerwehr!

Der Mönch ohne Gesicht

Von Fabian Lenk

Format: 13,0 x 20,0 cm, gebunden

128 Seiten, illustriert von Christian Zimmer, ab 10 € 7,90, ISBN 3-7855-4233-X

Im Jahr 801: Kurz vor dem Besuch des frisch gekrönten Kaisers Karl der Große werden wertvolle Schriften aus der Klosterbibliothek gestohlen. Für die Bauernochter Anna und ihre Freunde aus der Klosterschule beginnt die gefährliche Suche nach einem Täter, der scheinbar keine Spuren hinterlässt. Es ist der Mönch ohne Gesicht ...

- Spannende Sachinformationen und viele Rätsel
- Karten und andere Abbildungen zur Epoche
- Umfassende Zeittafel und ausführliches Glossar

Der verlorene Blick

Von Jana Frey

Format: 13,0 x 21,0 cm, gebunden,

176 Seiten, ab 12, € 10,00, ISBN 3-7855-4198-8

Leonie ist 15, und ihre Augen sind waldmeistergrün. Das ist es, was er so an ihr liebt, sagt ihr Freund Frederik. Doch eines Tages geschieht ein entsetzlicher Unfall, und Leonie erwacht in einer neuen Welt aus Finsternis. Leonie ist blind. Jeder Schritt zurück in ihr altes Leben wird zur Qual. Aber während Leonie sich mehr und mehr in die Dunkelheit verkriehlt, kämpfen ihre Freunde um sie.

Leonies Geschichte ist tatsächlich passiert. In einem mühevollen Prozess musste das Mädchen lernen, seine Selbstständigkeit und damit sein Selbstbewusstsein zurückzuerlangen. Wie schmerzvoll das für Leonie war, hat sie der Autorin Jana Frey erzählt und damit diesen bewegenden Roman ermöglicht.

Natur-Erlebnis-Räume

Von Kallmeyer, Seelze, März 2001.

250 Seiten, 250 Farbfotos, € 22,91

Das kompetente Handbuch zeigt neue Wege der Pädagogik, wie sich mit Benutzern kindgerechte Schulhöfe, Kindergärten und Spielplätze gewinnbringend planen, anlegen und pflegen lassen. Neue Wege auch in der Bepflanzung mit ausschließlich heimischen Wildpflanzen. Konkrete Pflanzenlisten für alle Standorte. Beispiele prominenter Projekte beweisen, dass solche Natur-Erlebnis-Räume auch kostengünstiger in Bau und Pflege sind als herkömmliche Anlagen. Materialsammlung für den Projektunterricht. Mit Planungs-CD-ROM für eigene Projekte. Arbeitsbuch für Eltern, Lehrer, Erzieherinnen, Kommunen, Grünplaner und Grügestalter.

Bestellungen an:

Dr. Reinhard Witt, Biologe und Journalist

Quellenweg 20, D 86670 Ottenhofen

Telefon: 08121/46483, Fax:08121/1455

Der Schwäbische Schulanzeiger erscheint 11x jährlich. Bezug beim Verlag. Preis jährlich € 32,50 (einschl. MWSt.). Verantwortlich für den amtlichen und nicht-amtlichen Teil: Abteilungsdirektorin Gabriele Holzner, Fronhof 10. Die Buchbesprechungen stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung dar. Die Manuskripte sind zu senden an die Schriftleitung des Schwäbischen Schulanzeigers, Fronhof 10, 86152 Augsburg. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Inge Hofmann-Hirmer, Zugspitzstr. 183, 86165 Augsburg. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 1987. Verlag: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH, 86067 Augsburg, Telefon (0821) 2728920. Druck: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH

Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH,
86067 Augsburg
Postvertriebsstück B 6216 DP AG, Entgelt bezahlt.